



# Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

27. Dezember 2025 – 4. Januar 2026  
Wochenbrief Nr. 2468 / Jahreswoche 1

## Samstag, 27. Dezember

- Hl. Fabiola  
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

## Sonntag, 28. Dezember

- Fest der Heiligen Familie - Hl. Kaspar del Bufalo  
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni  
Zelebrant: Pater David  
Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder  
1. Jahrzeitmesse für Eduard Egger-Fasel, Niedermontenstrasse

## Montag, 29. Dezember

- Hl. Thomas Becket  
Rosenkranzbeten in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

## Dienstag, 30. Dezember

- Hl. Felix I.  
08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

## Mittwoch, 31. Dezember

- Hl. Silvester I.  
Keine Messe

## Donnerstag, 1. Januar

- Hochfest der Gottesmutter Maria  
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 17.00 Uhr

## Freitag, 2. Januar

- Hll. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz  
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 18.55 Uhr  
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

## Samstag, 3. Januar

- Hl. Odilo  
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

## Sonntag, 4. Januar

- 2. Sonntag nach Weihnachten – Hl. Marius  
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni, Einzug der singenden  
Drei Könige, Dreikönigsfest mit Wasser-, Weihrauch- und Salzsegnung.  
Segenskleber werden ausgeteilt.  
Zelebrant: Pater David  
Kollekte: Inländische Mission, Epiphanieopfer  
Heilige Messe für frühere Stifter.

Anschliessend Neujahrsapéro des Vinzenzvereins im Pfarreihaus. Alle sind herzlich eingeladen.



*Was war, legen wir in Gottes Hand.  
Was kommt, vertrauen wir ihm an.  
Schritt für Schritt  
führt er uns ins neue Jahr.*

## Zwischen Abschied und Aufbruch – Alt- und Neujahr im Licht des Glaubens

Die Tage rund um den Jahreswechsel haben eine besondere Stimmung. Das alte Jahr klingt langsam aus, ein neues beginnt – leise, unscheinbar und doch voller Möglichkeiten. Viele von uns blicken zurück: auf Erlebnisse, Begegnungen, Freuden und Sorgen. Manches ist uns gelungen, anderes blieb unvollendet. Es gab Momente des Dankes, aber vielleicht auch Erfahrungen von Verlust, Krankheit oder Enttäuschung.

Als Christinnen und Christen dürfen wir diesen Übergang bewusst gestalten. Wir müssen das Vergangene nicht verdrängen, sondern dürfen es Gott anvertrauen. Alles, was war, liegt in seiner Hand – auch das, was wir nicht verstehen oder was uns schwerfällt loszulassen. Gott geht mit uns durch die Zeit. Kein Jahr ist für ihn verloren.

Der Jahreswechsel lädt uns ein, innezuhalten und ehrlich hinzuschauen:

Wofür bin ich dankbar?

Was belastet mich noch?

Wo wünsche ich mir im neuen Jahr Veränderung, Heilung oder neuen Mut?

Neujahr ist mehr als ein Kalenderwechsel. Es ist ein Zeichen der Hoffnung. Gott schenkt uns Zeit – immer wieder neu. Jeder Tag ist ein Geschenk, jeder Morgen ein Anfang. In der Heiligen Schrift hören wir immer wieder, dass Gott Wege eröffnet, wo wir keine mehr sehen, und Zukunft schenkt, wo alles festgefahren scheint.

Gerade in einer Welt, die oft von Unsicherheit geprägt ist, dürfen wir darauf vertrauen: Gott geht mit. Er ist nicht nur der Gott unserer Vergangenheit, sondern auch der Gott unserer Zukunft. Er kennt unsere Schritte, noch bevor wir sie gehen, und begleitet uns mit seinem Segen.

Als Pfarrei gehen wir diesen Weg nicht allein. Wir tragen einander im Gebet, in Begegnung und im gemeinsamen Glauben. Möge das neue Jahr uns näher zu Gott und zueinander führen – mit offenen Herzen, wachen Augen und einem Vertrauen, das auch in schwierigen Zeiten trägt.

---

### Gebet zum Jahreswechsel

Guter Gott,  
wir danken dir für das Jahr, das hinter uns liegt –  
für alles Gelungene und für das, was uns herausgefordert hat.  
Wir legen dir in die Hände, was uns noch belastet,  
was wir nicht ändern konnten und was Heilung braucht.

Begleite uns im neuen Jahr.

Schenke uns Vertrauen, Mut und Geduld.

Lass uns deine Nähe spüren und führe unsere Schritte auf guten Wegen.

Segne unsere Pfarrei und alle Menschen, die uns anvertraut sind.

Amen.



### Ein gesegnetes neues Jahr

Für das kommenden Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Menschen an Ihrer Seite, die Sie begleiten.

Wir wünschen Ihnen viele kleine Zeichen der Freude, Augenblicke der Dankbarkeit und die Erfahrung, dass Gott Ihnen nahe ist – heute und an jedem neuen Tag.

Ein gutes, behütetes und gesegnetes neues Jahr!

*Das Pfarreiteam*